

PRESSEMITTEILUNG

- Mit der Bitte um Veröffentlichung -

Wiesbaden, 25. Januar 2022

Vorschläge für eine gerechte Haushaltspolitik

Soziale Gerechtigkeit darf nicht weiter unter die Räder geraten

Anlässlich der Haushaltsberatungen legt DIE LINKE zur Dritten Lesung zahlreiche Änderungsanträge vor. Die Schwerpunkte der Änderungsvorschläge liegen darauf, einen notwendigen Neustart aus der Krise in ein sozialeres, gerechteres und ökologischeres Hessen zu ermöglichen. Dazu erklärt Jan Schalauske, Vorsitzender und haushaltspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag:

„Die Corona-Krise hat die soziale Spaltung der Gesellschaft weiter vertieft. Die Probleme haben ein Ausmaß erreicht, dass ein Umsteuern in der Haushaltspolitik mit deutlich mehr Einnahmen und deutlich höheren Investitionen erfordert. Ob Mietenwahnsinn, unterfinanziertes Bildungssystem, Personalmangel in der Pflege oder Investitionsstau der öffentlichen Infrastruktur in allen Bereichen – all diese Probleme bestanden vor der Pandemie, sie wirken sich dadurch aber noch deutlicher aus, gerade für Menschen, die wirtschaftlich schlechter dastehen.

Wer sich bisher keinen ausreichenden Wohnraum leisten konnte, stand durch Lockdowns, Homeoffice und Schul- und Kitaschließungen vor kaum zu bewältigenden Problemen. Ein Bildungssystem, das schon lange soziale Ungleichheit verschärfte, droht unter Pandemiebedingungen sozial Benachteiligte regelrecht abzuhängen. Wenn Pflegekräfte schon im Regelbetrieb kaum angemessen bezahlt wurden, dann ist die Überlastung durch die Pandemie der Tropfen, der für viele das Fass zum Überlaufen bringt.“

Auch wenn in diesem Jahr das Land Kredite aufnehmen dürfe, drohe mit der Schuldenbremse in den nächsten Jahren ein regelrechter Kürzungshammer. DIE LINKE. fordere daher zusätzliche Einnahmen aus einer moderaten Vermögensteuer und einer endlich verfassungsgemäßen Erbschaftsteuer, so Schalauske.

„In den Forderungen zum Landeshaushalt setzt DIE LINKE. Schwerpunkte auf Maßnahmen für einen sozial-ökologischen Umbau, für bezahlbares Wohnen und den Ausbau des Gesundheitsbereichs. Daraus ergibt sich ein Investitionsprogramm von fast 600 Millionen Euro in diesem Jahr und

mindestens zwei Milliarden Euro für die nächsten Jahre. Allein die Förderung des sozialen Wohnungsbaus erfordert in den nächsten Jahren 750 Millionen Euro aus dem Landeshaushalt.“

| Investitionen | 2022 | Folgejahre | Insgesamt |
|---|------------------|--------------------|--------------------|
| Schulgebäudesanierung | 50.000,0 | 700.000,0 | 750.000,0 |
| Förderung des sozialen Wohnungsbaus | 35.000,0 | 665.000,0 | 700.000,0 |
| Stärkung kommunaler Investitionen | 200.000,0 | | 200.000,0 |
| Krankenhausinvestitionen | 120.000,0 | | 120.000,0 |
| ÖPNV Infrastrukturförderung | 100.000,0 | | 100.000,0 |
| Schwimmbaderhaltungsprogramm | 25.000,0 | | 25.000,0 |
| Sportstättenprogramm | 25.000,0 | | 25.000,0 |
| Corona-Investivlücke bei hessischen Pflegeeinrichtungen schließen | 20.000,0 | | 20.000,0 |
| Investitionsprogramm gewaltfreie Psychiatrie | 20.000,0 | | 20.000,0 |
| Förderung des studentischen Wohnraums (2.000) | 2.100,0 | 39.900,0 | 42.000,0 |
| Investitionsprogramm | 597.100,0 | 1.404.900,0 | 2.002.000,0 |

Beträge in Tsd. Euro

Gesundheit

„Nicht erst durch die Corona-Pandemie ist die Krise des Gesundheitswesens deutlich geworden. DIE LINKE fordert eine deutliche Ausweitung der Mittel für eine gute Gesundheitsversorgung in öffentlicher Hand und ohne private Profitinteressen. Neben den Investitionen in Krankenhäuser soll das Land auch das privatisierte UKGM zurückkaufen und Pflegepersonal zurückgewinnen. Insgesamt sind für 2022 fast 250 Millionen Euro in diesem Bereich zusätzlich notwendig.“

| Gesundheit | 2022 |
|--|------------------|
| Krankenhausinvestitionen | 120.000,0 |
| Rücklage für den Rückkauf des UKGM | 50.000,0 |
| Corona-Investivlücke bei hessischen Pflegeeinrichtungen schließen | 20.000,0 |
| Investitionsprogramm gewaltfreie Psychiatrie | 20.000,0 |
| Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) | 12.586,3 |
| Sektorenfreie Versorgung ausbauen - Gesundheitsplanung umsetzen - Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum stabilisieren | 10.000,0 |
| Pflegerückkehrprämie | 7.500,0 |
| Schwangerenkonfliktberatung | 4.200,0 |
| Förderprogramm zur Reduktion von Zwangsmaßnahmen in der Psychiatrie | 1.000,0 |
| Abteilungen für Gesundheit und Arbeitsschutz im RP Darmstadt stärken | 850,0 |
| Gesundheitsfachschulen stärken | 650,0 |
| Fachaufsicht Psychiatrie | 131,8 |
| Koordinierungsstelle Coronamaßnahmen | 100,0 |
| Summe | 247.018,1 |

Beträge in Tsd. Euro

Elisabeth Kula, Co-Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE. im Hessischen Landtag, ergänzt:

Sozial-ökologischer Umbau

„Um den sozial-ökologischen Umbau voranzubringen, muss auch das Land sich deutlich stärker engagieren. DIE LINKE. beantragt vor allem deutlich mehr Mittel für den ÖPNV – allein 2022 sind 310 Millionen Euro notwendig, um die Verkehrswende einzuleiten, sich auf den Weg zu einem Nulltarif zu machen und das Angebot im ÖPNV deutlich auszubauen. Daneben sind zahlreiche weitere Maßnahmen notwendig, etwa bei der Anpassung an den Klimawandel oder der Förderung erneuerbarer Energien in den Kommunen. Für den gesamten Bereich beantragen wir Mittel in Höhe von über 500 Millionen Euro allein im Jahr 2022.“

| Sozial-ökologischer Umbau | 2022 | Folgejahre | Insgesamt |
|--|------------------|------------|------------------|
| Förderung des ÖPNV-Angebots | 310.000,0 | | 310.000,0 |
| Sozialer Energiebonus | 20.000,0 | 80.000,0 | 100.000,0 |
| Energetische Sanierung von Kläranlagen | 17.000,0 | 33.000,0 | 50.000,0 |
| Gewässerschutz | 40.000,0 | | 40.000,0 |
| Klimawandelfolgenanpassung | 30.000,0 | | 30.000,0 |
| Solaranlagen auf öffentlichen Dächern | 10.000,0 | 20.000,0 | 30.000,0 |
| Hochwasserschutz (bauliche Maßnahmen) | 21.650,0 | | 21.650,0 |
| Hochwasserschutz (ökologische Maßnahmen) | 20.000,0 | | 20.000,0 |
| öffentlicher Bodenfonds | 18.000,0 | | 18.000,0 |
| NATURA 2000 - Stellen im Naturschutz | 13.471,0 | | 13.471,0 |
| Personalausstattung bei Hessen-Forst | 10.000,0 | | 10.000,0 |
| Förderung ökologischer Landwirtschaft | 5.000,0 | | 5.000,0 |
| Förderung von Agroforstwirtschaft | 5.000,0 | | 5.000,0 |
| Weidetierprämie | 4.320,0 | | 4.320,0 |
| Stoffliches Holzrecycling | 4.000,0 | | 4.000,0 |
| Arbeitsmittelausstattung Hessen-Forst | 3.000,0 | | 3.000,0 |
| Entwicklung von Umweltschutzprojekten | 500,0 | | 500,0 |
| Summe | 531.941,0 | 133.000,0 | 664.941,0 |

Beträge in Tsd. Euro

Bildung

„Im Bildungsbereich ist in den letzten beiden Jahren besonders deutlich geworden, dass es nicht nur an digitaler Ausstattung mangelt. Nach wie vor sind Schulgebäude mindestens sanierungsbedürftig – in den nächsten Jahren wollen wir hier 750 Millionen Euro, allein 2022 50 Millionen Euro aufwenden. Daneben sollen Lehrerinnen und Lehrer in Grundschulen endlich auch nach A13 besoldet werden, wie dies in mmer mehr anderen Bundesländern längst üblich ist.

Im Bereich der Kinderbetreuung soll der Personalmangel bekämpft, als auch die Gebührenfreiheit weiter ausgebaut werden.“

| Bildung | 2022 | Folgejahre | Insgesamt |
|---|------------------|-------------------|--------------------|
| Schulgebäudesanierung | 50.000,0 | 700.000,0 | 750.000,0 |
| Förderung der Studierendenwerke | 50.000,0 | 100.000,0 | 150.000,0 |
| Gebührenfreiheit frühkindlicher Bildung | 100.000,0 | | 100.000,0 |
| C. Digitale Ausstattung in Kooperation mit dem Bund | 100.000,0 | | 100.000,0 |
| A13 für Alle | 75.000,0 | | 75.000,0 |
| Förderung der mittelbaren pädagogischen Arbeit | 50.000,0 | | 50.000,0 |
| TV-Kräfte und IT | 50.000,0 | | 50.000,0 |
| Herkunftssprachlicher Unterricht | 22.400,0 | | 22.400,0 |
| Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern | 19.100,0 | | 19.100,0 |
| Schulsozialarbeit | 11.750,0 | | 11.750,0 |
| Hygienemaßnahmen an Schulen | 10.000,0 | | 10.000,0 |
| Testmöglichkeiten für Studierende | 6.500,0 | | 6.500,0 |
| Schulgeldfreiheit Erzieherinnen | 2.400,0 | | 2.400,0 |
| Ferienfreizeiten | 800,0 | | 800,0 |
| Summe | 547.950,0 | 800.000,0 | 1.347.950,0 |

Beträge in Tsd. Euro

Das alles sei finanzierbar, selbst unter der aktuell schwierigen Lage und trotz der im Haushalt vorgesehenen Mittel zur Bekämpfung der Corona-Krise – wenn das Land die Einnahmen aus der Vermögensteuer und einer angemessenen Erbschaftssteuer verbuchen würde, so Kula.

„Wir legen mit unseren Haushaltsanträgen ein Gegenprogramm zu einer Politik vor, die selbst in der Krise die Reichen nicht zur Kasse bitten will – ein Programm, mit dem Hessen sozialer, ökologischer und gesünder wird. Statt einer Schuldenbremse, die schon im nächsten Jahr zum Argument für ein unsoziales Streichkonzert werden könnte, brauchen wir dann nur noch kleinere Einsparungen in Bereichen, die schlicht überfinanziert sind – etwa dem sogenannten Verfassungsschutz.“

| Einsparungen | 2022 |
|--|-----------------|
| Verfassungsschutz | 18.000,0 |
| keine Abschiebungen | 10.963,5 |
| Kassel-Calden | 7.800,5 |
| HOLM | 7.464,0 |
| Verzicht auf PPP | 6.000,0 |
| Repräsentation beim Bund | 5.503,4 |
| Stärkung der Resozialisierung | 5.500,0 |
| Betriebskosten Abschiebeknast | 5.500,0 |
| Stärkung der Resozialisierung im Jugendvollzug | 1.200,0 |
| Förderung von Vertriebenenverbänden beenden | 1.057,0 |
| Personal Abschiebeknast | 800,0 |
| Stabsstelle Heimatvertriebene | 400,0 |
| Summe | 70.188,4 |

Beträge in Tsd. Euro

| Mehreinnahmen | 2022 |
|----------------------|-------------|
|----------------------|-------------|

| | |
|-----------------|--------------------|
| Wassercent | 68.000,0 |
| Erbschaftsteuer | 600.000,0 |
| Vermögensteuer | 1.500.000,0 |
| Summe | 2.168.000,0 |

Beträge in Tsd. Euro

| | |
|------------------------------------|------------------|
| | 2022 |
| Mehrausgaben | 2.500.172,9 |
| Einsparungen | 70.188,4 |
| Mehreinnahmen | 2.168.000,0 |
| Deckungsbedarf aus Rücklage | 261.984,5 |

Beträge in Tsd. Euro

—